



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 3/2009

Sportinsel

Tag der offenen Tür am Wahltag

Moritz Klarmann

Der neue Physiotherapeut

Handball I

Interview mit Trainer
Reinhard Geyer

Handball II

Timo Feistle ist zurück



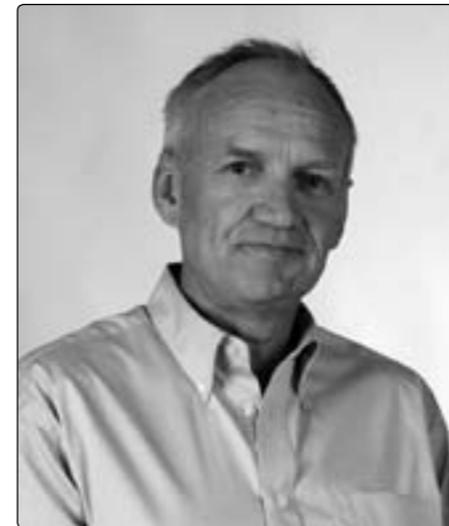


Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
 - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
 - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
 - › Großveranstaltungen
 - › Partyfass · Fan-Shop



Hallo liebe MTGlerinnen,
liebe MTGler,

die Urlaubszeit ist für die meisten von uns jetzt vorbei und auch der Sommer ist in seinen letzten Zügen. Die Schule und der Alltag haben uns wieder fest im Griff. Vorbei sind die Sommerfeste und großen Outdoorveranstaltungen der MTG, wie das Lothar-Weiss-Sportfest, der Altstadtlauf mit der ins Wasser gefallenen Altstadtthockete, das große Handball-Jugendturnier, um nur einige zu nennen.

Zum Start der Ferien hat die Turnschule der MTG in Kooperation mit dem TV Eisenharz den Turner/innen ein gemeinsames Turncamp angeboten. Über 50 Teilnehmer konnten eine Woche lang in der Ebnehalle an sämtlichen Turngeräten trainieren und in den bereitgestellten Klassenzimmern übernachten. Neben einem sehr abwechslungsreichen Rahmenprogramm lernten die Teilnehmer einen Flick Flack, Handüberschlag

oder den Salto vorwärts und rückwärts springen. Den Abschluss bildete ein Besucherabend mit dem Thema „Manage frei“ Der Zirkus „Turncampalli“ brauchte die Besucher zum Staunen und entlockte viele Lachsalven und tosenden Applaus. Wie ihr seht hat unsere MTG immer viel zu bieten.

All das funktioniert nur, wenn unseren fleißigen Helfer mit ihren Verantwortlichen in den einzelnen Abteilungen zusammenhalten und ihre Gruppen führen. Solche Zusatzangebote kann der Verein dank der Unterstützung unserer vielen Sponsoren organisieren.

Ich bitte daher alle MTGler für Ihre Abteilungen nach Sponsoren oder Gönnern Ausschau zu halten und mit Sach- oder Geldspenden ihre Sportart zu unterstützen.

Gleichwohl aber ist es wichtig, bei unseren Sponsoren auch einzukaufen und Ihr Engagement dadurch zu würdigen. Lassen Sie sich doch einmal ein Angebot von unseren Handwerkern und Einzelhändlern machen, bevor sie es bei einem anderen tun. Auch so können wir Sportler einen Dank an unsere Sponsoren zurückgeben.

Was gibt es Neues aus der Sportinsel?

Im Oktober besteht unsere Sportinsel 5 Jahre. Wir feiern am 17.10. das Jubiläum mit einem ganztägigen Fest ab 9.00Uhr mit Sportlerfrühstück, Spinningmarathon und verschiedenen Kurs-Sessions bis zu einer Partynacht mit DJ und der berühmten Cocktailbar. Alle MTGler und Freunde sind dazu herzlich eingeladen. Feiern Sie mit uns in der Sportinsel und erleben einen schönen Tag.

Ein anderes Thema beschäftigt uns

Inhalt

Sportinsel feiert 5. Geburtstag	6
Sportinsel Tag der offenen Tür	8
In Wangen bleibt man hängen	9
Ausräumaktion Berger-Höhe-Schule	11
Sport für übergewichtige Kinder	11
Helferfest	13
Neuer Zivi	13
Sommerspielabschlussfest	14
Neuer Physiotherapeut	15
Ferienfreizeit 2009	16
Kursbeschreibungen	17
Kurse	18
Termine	21
Sommer-Eishockey-Camp	24
Turnercamp	25
Leichtathletik einmal anders	26
Handball Interviews	27
Handball Tennisturnier	31
Handball Allgäu Cup	32
Leichtathletik Senioren WM	33

Impressum

"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Alfons Burkert, Reiner Fritz, Dieter Henninger, Wolfgang Rosenwirth, Robert Teiber, Markus Weber, Werbehaus Wangen, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 20. November 2009

the better way

Wir bieten Ihnen:

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

MSW
NET SOLUTIONS
Computer
Zubehör • Software
Internet

Ihre Partner für
SOFTWARE
HARDWARE
NETZWERKTECHNIK
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle
BLASER
...ehrlich gut!

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITSTECHNIK

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

Ihr Modehaus

fördert Sport und
Kultur in Wangen



seit 1735

88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

**Gut beraten und
chic gekleidet!**

KUERSCHNERMAYER.DE

vom Vorstand schon den ganzen Sommer: Von einigen Mitgliedern kam der Wunsch nach einer Klimatisierung der Fitnessräume. Wir im Vorstand haben uns darüber Gedanken gemacht und unsere Mitglieder um Ihre Meinung gebeten. Leider sind bis jetzt sehr wenige Meinungen bei uns eingegangen. Es war dieses Jahr an manchen Tagen wirklich heiß in den Fitnessräumen und selbst das Öffnen der Fenster hat nicht wirklich Abhilfe schaffen können. Für den Gymnastikraum 2 ist uns die Entscheidung leicht gefallen: dieser Raum kann durch seine Größe gut klimatisiert werden und das installierte Gerät wird in der Übergangszeit und an sehr kalten Wintertagen als Zusatzheizung genutzt.

Im Gymnastikraum 1 werden wir in den nächsten Wochen ebenfalls ein Kli-

magerät einbauen lassen, da die Luft in diesem Raum durch die vielen Kurse sehr verbraucht und stickig ist. Auf der Fitnesssebene besteht leider die Möglichkeit, dass die gekühlte Luft über die offene Treppengalerie nach unten sinkt und im Bistro eher störend wirkt, anstatt auf der Trainingsfläche für die gewünschte Kühlung zu sorgen.

Wir möchten Ihre Meinung erfahren! Bitte melden Sie bei uns oder fragen Sie in der Geschäftsstelle nach einem Mitteilungsbogen Pro und Kontra Klimaanlage Fitnessbereich.

Jetzt im Herbst fängt für viele Wettkampfsportarten wieder die Saison an. Schauen Sie doch mal bei den einzelnen Abteilungen vorbei und feuern sie unsere Mannschaften an. Dabei können Sie meistens noch einen Kaffee oder ein

Vesper zu sich nehmen und aus einem eintönigem Samstag oder Sonntag wird ein aufregendes Sporterlebnis.

Unsere aktiven Mannschaften wünsche ich einen erfolgreichen Start in die neue Saison und unseren Freizeitsportlern ein abwechslungsreiches, verletzungs-freies Sportprogramm.

Ihr



MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E-mail: SchulerMode@t-online.de



CITROËN-Vertragshändler
PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: citroen-prinz@t-online.de



POSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 63,00 Euro

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum

INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg

Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de

Die Sportinsel feiert ihren 5. Geburtstag



Wie alles begann

Es war einmal...

...ein Sportverein in dem kleinen, beschaulichen Städtchen Wangen im Allgäu, namens Männer-Turn-Gemeinde Wangen 1849 e.V..

Die Mitglieder der MTG trafen sich alljährlich zur Generalversammlung, um über die Geschicke des Vereins zu bestimmen. Im Jahr 2003 beratschlagten die MTGler über ein großes Projekt und beschlossen, es in die Tat umzusetzen.

Ein neues Sportzentrum sollte gebaut werden, mit modernen Geräten, einer Sauna und zwei Gymnastikräumen zum Turnen.

Der erste Spatenstich



Am 21. August 2003 folgte der erste Spatenstich. Doch Sigrid Netzer war der Spaten viel zu klein, sie fuhr gleich schweres Geschütz auf und kam mit dem großen Bagger angerollt. Dank der vielen fleißigen Helfer fehlte an Weihnachten nur noch das Dach und nach dem Fasnetsball 2004 konnte schon das Richtfest gefeiert werden.



Namenssuche

Einzig und allein ein Name fehlte noch für das neue Sportzentrum. Nachdem „InMotion“ bereits in der damaligen Generalversammlung abgelehnt worden war, entschied eine Wandergruppe über den Namen. „Die Sportschachtel“ sollte es heißen, oder doch lieber „Schwitzkasten“? Nein, in einer Abstimmung hat man sich dann für „Die Sportinsel“ entschieden.

Letzte Vorbereitungen



Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, denn schließlich sollte im Herbst die Sportinsel eröffnet werden. Geeignete Geräte wurden angeschafft, Trainer wurden ausgebildet, neue Mitarbeiter eingestellt, ich denke da beispielsweise an Ulla Fischer, die seither

die Mitgliederverwaltung der Sportinsel inne hat und vieles mehr.

Die Eröffnung



Am 9. Oktober 2004 war es soweit: Die Türen öffneten sich und zahlreiche Besucher strömten in die Sportinsel, um sich den Prachtbau anzuschauen.

Überall standen orange angezogene Männchen und zeigten den Interessierten die Räumlichkeiten und die modernen Sportgeräte mit den vielen Blinklichtern. Alle freuten sich, dass es so schön geworden war.

5 Jahre später...



...kennt sie ein jeder Wangener. Täglich strömen zahlreiche Mitglieder in die Sportinsel, um ihren Kreislauf in Schwung zu bringen und die Muskeln an den zahlreichen Maschinen zu stärken. Es ist schön, dass die Sportinsel von den Wangener so gut angenommen wird und mittlerweile zu einer zentralen Anlaufstelle für den Verein geworden ist.

Über 700 Mitglieder zählt die Sportinsel heute und die werden von mittlerweile mehr als 40 Mitarbeitern betreut. Egal ob Fitnesstraining, Kurse, Spinningmarathon, Faschingsparty, WM Spiele oder nur das gemütliche Beisammensein nach dem Vereinsport, in der Sportinsel ist immer was los.

Für die vielen schönen Momente in den vergangenen Jahren möchten wir uns ganz herzlich bedanken und würden uns freuen, wenn ihr gemeinsam mit uns den fünften Geburtstag der Sportinsel feiert.

Tag der offenen Tür in der Sportinsel - Am Sonntag, dem 27. September von 10.00 bis 15.00 Uhr

Wie auch in den letzten Jahren veranstaltet die Sportinsel einen Tag der offenen Tür. Von 10.00 bis 15.00 Uhr stehen die Tore für alle Interessierten offen. Das Sportinselteam berät Sie an diesem Tag gerne über unser vielseitiges Angebot hier in der Sportinsel.

Unser Angebot am Tag der offenen Tür

Wenn Sie sich am Tag der offenen Tür für eine Mitgliedschaft entscheiden, erhält jeder von Ihnen ein kleines Willkommensgeschenk. Lassen Sie sich überraschen! Außerdem erhalten Sie bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer Laufzeit von 12 oder 18 Monaten einen Gratismonat Training.

Die Sportinsel wird schöner!

So hieß es am 14. und 15. August. An diesen beiden Tagen war die Sportinsel geschlossen, aber hinter den verschlossenen Türen wurde fleißig gearbeitet: Es wurden Wände frisch gestrichen, der Boden wurde neu versiegelt, in der Sauna wurde die Decke neu gemacht,... Und alles, damit man sich in der Sportinsel wohl fühlen kann. Ganz nach dem Motto: Jeder Besuch ein kleiner Erholungsurlaub!

Neuer Kursplan

Nachdem den ganzen Sommer über unsere Kursstunden gut besucht worden sind, gibt es ab dem 28. September unseren erweiterten Winterkursplan. Aufgestockt wird vor allem wieder im Spinningbereich, da diese Kurse im

Außerdem wird es eine Yoga Flow's & Entspannungs-Stunde am Sonntagmorgen geben.

Die genaueren Kursstunden und die passende Beschreibung zu jedem Kurs entnehmen Sie bitte unserem beiliegenden Kursplan.

Erweiterte Öffnungszeiten am Wochenende

Ab dem 1. Oktober 2009 gelten wieder die erweiterten Öffnungszeiten am Wochenende. In den Wintermonaten haben wir am Samstag sowie am Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet.

Änderungen in der Physiotherapie

Nachdem in der Sportinsel wieder einmal der Storch zugeschlagen hat und Anja Beck voraussichtlich im Dezember in Mutterschutz geht, wird Moritz Klarmann ab November seinen Dienst in der MTG antreten. Seine Schwerpunkte liegen neben der Krankengymnastik, Manuellen Therapie und der Krankengymnastik am

Gerät auch in der Lymphdrainage, die wir ab November neu in der Sportinsel anbieten. Moritz wird täglich nicht nur seinen Patienten zur Seite stehen, sondern wird auch für unsere Sportinselmittglieder immer ein offenes Ohr haben.

Anja Beck



Winter immer sehr gut besucht sind. Wir bieten Ihnen von Montag bis Freitag mindestens eine bis drei Stunden Spinning täglich an. Zusätzlich kommt eine Stunde Spinning am Sonntagmorgen hinzu, da die Nachfrage in diesem Bereich immer größer wird. Unser gesamtes Spinningteam freut sich auf Ihr Kommen!

In Wangen bleibt man hängen



... so auch unsere Mareike. Am 11. Juli 2009 heiratete sie ihren Freund Steffen Kugler. Nach der Geburt ihres kleinen Sohnes Phil im April ist das junge Familienglück nun auch amtlich besiegelt. Das Ja-Wort gaben sich die Beiden im romantischen Trauzimmer des Wangener Rathauses. Während der Trauung stellten wir, ihre Kollegen und Kolleginnen der Sportinsel, auf dem Marktplatz Sekt, Saft und Knabberien für die Gäste bereit.

Dann war es endlich so weit. Das frisch vermählte Brautpaar erschien auf der Treppe des Rathauses und nahm die Glückwünsche der vielen Gäste entgegen. Doch bevor die beiden mit uns anstoßen durften, musste noch eine kleine Aufgabe erfüllt werden. Gemeinsam hieß es ein großes Herz aus einer großen Stoffbahn mit kleinen Scheren auszuschneiden und Steffen durfte seine Mareike auf Händen hindurch tragen.

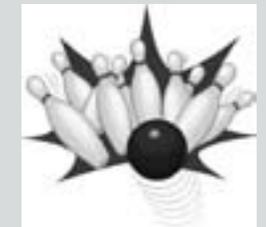
Liebe Mareike, lieber Steffen, wir wünschen euch für euren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Glück – euer Sportinselteam

Ulla Fischer

32. Stadtmeisterschaften der Hobbykegler

vom

3. bis 11. Oktober 2009



Anmeldung bei
Anette Bullinger
Tel.: 07528/6200



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 075 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

Ausräumaktion Berger-Höhe-Schule am 14. Juli

Mit unserem Bus und Handschuhen bewaffnet machten sich Moni und ich bei schwülheiem Sommerwetter auf den Weg zur Berger-He-Schule. Da das Dach der Schule im Zuge des Konjunkturpakets 2 saniert wird, mussten wir den Dachbodenanteil der MTG ausräumen, welcher sich als gut versteckt und ziemlich voll gestopft erwies.

Das Sortieren der verschiedensten Rari-

täten unter Saunatemperaturen wurde zu einer anstrengenden und sehr staubigen Angelegenheit. Allerdings entschädigte so mancher Fund für unsere Mühen, so fanden sich zahlreiche ausrangierte Sportgeräte und die unterschiedlichsten Kostüme von MTG-Bällen aus lang vergangenen Jahren. Von einem Satz Lurexkleidern für sehr schlanke Taillen über Holländer Kostüme

mit passenden Holzschuhen war alles dabei und immer von fleißigen Händen in vielen Arbeitsstunden und mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Dass die meisten Kartons einiges älter waren als ich, erwies sich durch spannende Erzählungen von Sigi Netzer als sehr interessant. Ihre Erinnerungen wurden mit den jeweiligen passenden Sachen lebendig.

Natürlich war es unmöglich, sich von solchen Schätzen zu trennen und so wurde alles, auch unter Mithilfe von fleißigen Schülern, in den MTG-Bus verladen und zur Sportinsel gebracht. Dort mussten die Funde erst einmal richtig gesäubert und verpackt werden. Auch Ulla Fischer, welche in der Sportinsel die Stellung hielt, wusste noch so manches zu berichten, hatte sie doch in so manchem Kostüm auch selbst gesteckt und das Tanzbein geschwungen.

Am Ende wurden die zahlreichen Kartons in den MTG Keller eingelagert, wo die Kostüme hoffentlich nicht wieder so lange warten müssen, um auf die Bühne zu dürfen.

Stefanie Biegger



Bis unter das Dach war der MTG-Bus beladen

„Sportgruppe für übergewichtige Kinder und Jugendliche“ geht in die zweite Runde

Ab dem 7. Oktober ist es wieder soweit. Nach dem sehr guten Erfolg im vergangenen Jahr startet die MTG wieder eine Sportgruppe für übergewichtige Kinder und Jugendliche. Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr findet die Übungsstunde in der Ebnehalle in Wangen statt.

Gemeinsam werden wir verschiedene Sportarten ausprobieren, von Fußball, Volleyball, Basketball bis hin zu Nordic Walking, Spinning, Abenteuerparcours

und vieles mehr wird alles dabei sein. Ziel ist es, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln und sie zu mehr sportlichen Aktivitäten zu begeistern.

Natürlich kommt auch das Thema Ernährung nicht zu kurz. Frank Hellmond, Ökotrophologe der Fachklinik Wangen, wird auch in diesem Jahr den Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise das Thema Ernäh-

rung und den richtigen Umgang mit Lebensmitteln näher bringen.

Die Sportgruppe richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahre. Bei großer Nachfrage besteht auch die Möglichkeit, die Gruppen zu unterteilen. Für weitere Fragen und Anmeldung zu dieser Sportgruppe steht die Geschäftsstelle (Tel.: 07522/2412) jederzeit zur Verfügung.

> Teamplay wird belohnt!

Ein ganz besonderes Angebot der TWF nur für Mitglieder der MTG

TWF:KomfortGas

- > Günstiger Erdgaspreis
- > Umweltschonend
- > Einfacher Wechsel



TWF:MixStrom

- > Günstiger Strompreis
- > Strompreisgarantie für ein ganzes Jahr

Für jeden abgeschlossenen Vertrag* sponsert die TWF die Vereinskasse der MTG mit 30,- Euro.

*Nur bei Vertragsabschluss über die Geschäftsstelle der MTG, diese steht Ihnen unter 07522-2412 zur Verfügung. Den genauen Anteil der verschiedenen Primärenergieträger gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz erfahren Sie in unserem Kundenzentrum oder auf unserer Homepage.



Technische Werke
Friedrichshafen

Kostenlose Servicenummer 0800 505 2000

kundenservice@twf-fn.de

www.twf-fn.de

Das Helferfest der MTG Wangen

Am 17. Juli war es wieder soweit. Die MTG Wangen veranstaltete ihr alljährliches Helferfest. Rund 250 Helfer der Hockete und des MTG Balls waren zum Grillabend in die Sportinsel eingeladen, fast 100 Ehrenamtliche folgten der Einladung.

Trotz wechselhaftem Wetter wurde draußen bestuhlt, nach einem heftigem Regenschauer zog die Helferschar nach drinnen und ließ es sich bei einem reichhaltigen Salatbuffet, Grillwürsten, Steaks und Freigetränken gut gehen. Die Bewirtung übernahm, wie jedes Jahr, der MTG Vorstand, der sich auf diese Weise bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern bedankte. Denn diese sind maßgeblich daran beteiligt, dass unsere großen Veranstaltungen, der

MTG Ball und die Altstadt-Hockete, im Verein überhaupt durchgeführt werden können.

Natürlich war auch der Festausschuss unter der Leitung von Klaus Dieter Voß eingeladen. Dieser hat, durch die aus den Wettkampf-Abteilungen gewonnenen Freiwilligen, Zuwachs bekommen und umfasst aktuell rund 15 Mitglieder. An der Altstadt-Hockete hatten sie ihren ersten Einsatz und wurden von den „alten“ Festausschussmitgliedern in deren Aufgabenbereiche eingearbeitet. Trotz der verregneten Hockete in diesem Jahr haben sie tolle Arbeit geleistet. Der MTG Vorstand freut sich immer über „Nachwuchs“ und engagierte Mitglieder in allen Bereichen der MTG.

Monika Waldhäuser



Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt

Neuer Zivi



Jonas Schuwerk

Mein Name ist Jonas Schuwerk, ich bin 19 Jahre alt und habe in diesem Jahr am Rupert-Neß-Gymnasium Abitur gemacht. Seit dem 1. September 2009 bin ich der neue Zivildienstleistende der MTG Wangen.

Ich bin seit vier Jahren Mitglied in der MTG und trainiere in der Sportinsel. So habe ich auch von der Zivildienststelle in der MTG erfahren. Aufgrund des guten Eindrucks, die die MTG in den letzten Jahren auf mich gemacht hat, war für mich klar, dass ich hier meinen Zivildienst leisten möchte. Dieser wird bis zum 31. Mai 2010 gehen. In dieser Zeit werde ich vor allem in der Geschäftsstelle der MTG anzutreffen sein. Außerdem werde ich verschiedene Aufgaben in einigen Abteilungen der MTG übernehmen.

Ich freue mich auf ein interessantes Jahr in der MTG und wünsche allen Beteiligten eine schöne Zeit.

Sommerspielabschlussfest am 31. Juli 2009

Bei traumhaftem Sommerabendwetter trafen um Punkt 18.00 Uhr die ersten Gäste ein, um bald auf unserem Kohle-Grill ihre Grillspezialitäten zu brutzeln. Bei Freibier (herzlichen Dank hierfür an das Team der Sportinsel, die bei der Oberschwäbischen Barockrundfahrt für die Firma AKO-Diehl strampelte) und leckeren Salaten ließen es sich die etwa 50 Besucher bis zur Preisverlosung auf der Terrasse gut gehen. So manche Taktik wurde nochmals überdacht und Strategiepläne fürs nächste Sommerspiel geschmiedet.

Um etwa 19.30 Uhr war es dann endlich soweit, die Preise, die im Medienraum ausgestellt waren, galt es unter den Mannschaften zu verteilen. Natürlich hingen Bilder der Gewinne schon während des Sommerspiels in unserer Sportinsel aus – man sollte schließlich sehen,

für was man trainierte und außerdem halfen sie so, dem einen oder anderen noch intensiver zu schwitzen.

Die drei Teams mit der höchsten Punktezahl durften jeweils einen Mannschaftspreis frei wählen. Der Sieger, das Frauen Team „Voll-Power“ machte mit ihren 347 Punkten den Anfang, danach durfte „Alles Müller“ als zweit platzierte Mannschaft, und die dritt Platzierten, die „Special Forces“, an den Gabentisch schreiten. Die restlichen Preise wurden unter allen Teams verlost, wobei die Loskugeln für jede Mannschaft anhand dem Anteil der jeweiligen erreichten Punkte im Lostopf landeten. Dementsprechend waren die Chancen zwar gerecht dem Trainingserfolg verteilt, und doch konnte jedes Sommerspielteam gewinnen, sofern mindestens ein Teilnehmer anwesend war. Ein gutes Händchen bewies



Das Siegerteam mit Nadja Frank, Gabriele Sachtleben und Tuna Erdem. Es fehlt: Gudrun Baungard



Die glückliche Hauptpreisgewinnerin

unsere Losfee Chiara Breiter und so gab es am Ende für jedes anwesende Team mindestens einen der tollen Preise. Auch die Einzelpreise, gezogen von Tim Breiter fanden schnell einen Besitzer. Der Hauptpreis, ein Trecking-Rucksack im Wert von 120 € fand mit Brigitte Engler eine bergsportbegeisterte und stolze Besitzerin.

Die Verlosung ging anschließend wieder in einen gemütlichen Hock über, bei dem so manche Preise nochmals ausgiebig aus der Nähe bestaunt wurden.

Ein herzliches Dankeschön geht hiermit nochmals an die zahlreichen Sponsoren, die uns wieder viele tolle Preise zur Verfügung gestellt haben und somit das Sommerspiel, zusammen mit den teilnehmenden Teams, erst ermöglichen.

Stefanie Biegger

Moritz Klarmann - der neue Physiotherapeut in der MTG-Sportinsel



Herr Klarmann, im Juli haben Sie sich für die Stelle als Physiotherapeut bei der MTG beworben. Was hat Ihr Interesse an dieser Stelle geweckt?

Perfekt- dachte ich mir, als ich in einer Lernpause während der Examensvorbereitung, die Schwäbische Zeitung las und das Stellenangebot der MTG entdeckte.

Perfekt zunächst einmal hinsichtlich des Zeitpunktes, perfekt aber vor allem auch deshalb, weil die MTG quasi meine zweite Heimat ist. In Wangen aufgewachsen, kam ich zunächst über die Leichtathletik-Abteilung zur MTG-Familie. Nach vielen schönen und erfolgreichen Jahren wechselte ich in die Handballabteilung, mit der ich bis heute eng verbunden bin.

Außerdem reizt es mich, mit Patienten aus verschiedenen Leistungs- und Altersklassen zusammenzuarbeiten und entsprechende Therapiepläne zu entwerfen.

Können Sie uns kurz etwas über Ihre Ausbildung und Ihre berufliche Erfahrungen schildern?

Ich habe im September 2006 meine Ausbildung zum Physiotherapeut an der Bernd-Blindow-Schule in Friedrichshafen begonnen und diese im September 2009 mit Erfolg abgeschlossen.

Erste Erfahrungen in der Sportphysiotherapie konnte ich während meines zweimonatigen Praktikums an der Sportklinik Bad Cannstatt sammeln. Zusätzlich hat die regelmäßige Mitarbeit in der Praxis für Physiotherapie meiner Eltern mich gelehrt, mich sowohl auf Einzeltherapien als auch Gruppenunterricht schnell einzustellen.

Sie kennen die MTG schon seit Ihrer Jugend. Welche Ziele verfolgen Sie bei Ihrer Arbeit in der MTG?

Mein Ziel ist es, meinen Patienten nach Verletzungen oder bei Beschwerden zu einem möglichst schnellen Heilungsprozess zu verhelfen bzw. den Sportler so zu unterstützen, dass er seine maximale Leistungsfähigkeit ausschöpfen kann. Unabhängig davon werde ich mich bemühen, die Abläufe und Strukturen der Sportinsel schnell kennenzulernen, damit einer problemlosen Integration ins Sportinsel-Team nichts im Wege steht.

Ab November stehen Sie der Sportinsel für Ihre Behandlungen zur Verfügung. Wie sieht Ihr Aufgabengebiet aus, welche Behandlungen bieten Sie für die Patienten an. Wie können unsere Mitglieder Sie erreichen?

Als ausgebildeter Physiotherapeut

biete ich Krankengymnastik, Krankengymnastik an Geräten, Massagen und manuelle Lymphdrainage an. Des Weiteren gebe ich Kurse und werde natürlich auch die Mitglieder der Sportinsel auf der Trainingsfläche betreuen.

Ich werde täglich in der Sportinsel persönlich anzutreffen sein, aber auch telefonische Terminvereinbarungen sind möglich (07522/93 09 25).

Was wünschen Sie sich für die Zukunft und für Ihre Arbeit in der MTG?

Ich wünsche mir eine tolle Arbeitsatmosphäre im Team und dass wir den Mitgliedern der MTG und der Sportinsel sowohl erfolgreiche Therapie als auch Spaß an Sport und Bewegung vermitteln können.

Anja Beck



Schaut Euch mein Kunstwerk an!



Wasser Marsch!



Habt Ihr auch alles verstanden?



Hier kann man sich hängen lassen



Zeigt her Eure Arbeit ...



Das Wetter bleibt schön



Endlich gibts Essen!



Badespaß im Freibad



Heut ist so ein schöner Tag! Und I flieg...



Die „Rotkäppchen“ tanzen

Hoch hinaus ging es bei der Feuerwehr



Ferienfreizeit 2009 - Ein großes Erlebnis für über 200 Wangener Kinder

Wie jedes Jahr starteten auch die diesjährigen Sommerferien für die Wangener Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren mit der Kinderferienfreizeit. Die Plätze hierfür sind immer sehr begehrt und deshalb ist immer eine frühe Anmeldung notwendig, um einen der Plätze zu ergattern. Wenn es dann soweit ist, steht eine Woche voller Spass und abwechslungsreichen Events bevor. Pro Woche waren auch dieses Jahr wieder ca. 110 Kinder anwesend und durften das Programm, welches von dem bekannten Organisationsteam um Alfons Burkert, Konrad Kolb und Susanne Teubner zusammengestellt wurde, in Anspruch nehmen.

Zu Beginn wurden wieder die Gruppen eingeteilt. Da nicht immer 100 Kinder die gleichen Aktivitäten machen können, ist das für das Organisatorische zwingend notwendig. So kommen neun Gruppen von ca. zwölf Kindern zustande, die dann jeweils von zwei der insgesamt 20 ehrenamtlichen Jugendlichen über die Woche begleitet werden.

Nach einigen „Kennenlernspielen“ in den Gruppen kam das erste Highlight. Das gemeinsame Mittagessen in der Alten Sporthalle. Schon seit Jahren wird dies vom Städtischen Altenheim für die Ferienfreizeit zubereitet. In der Mittagspause und in vielen anderen freien Zeiten haben die Kinder schließlich die Möglichkeit, in der Halle zu spielen. Neben Fußball, Federball und Stelzen sind auch die Rollbretter immer sehr beliebte Spielgeräte. Hier können sich die Kinder reichlich austoben.

Diejenigen, die es gerne etwas ruhiger haben, beschäftigen sich mit Perlenmustern oder dem Knüpfen von „Freundschaftsbändchen“. Mittags gab

es dann eine gemeinsame Bastelaktion, bei der die Kinder kleine Laternen selbst bastelten und die Fenster mit bunten Mustern beklebten. Der andere Teil durfte sich in der Zwischenzeit im Gerätedschungel austoben und konnte dort an den Tauen schwingen oder eine „Gletscherspalte“ überwinden.

Am zweiten Tag der Woche war dann Morgensport angesagt: Es wurden zwei kleine Tänze einstudiert. Anschließend nahm man am Programm der Stadtbücherei teil. Einmal war es ein Mann, der zu Gast war und den „Meisterdieb“ komödiantisch vorstellte und die andere Woche wurde ein lustiger Animationsfilm gezeigt.

Am Dienstagnachmittag stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Alle Kinder gingen gemeinsam ins Freibad Stefanshöhe. Wer hier Lust hatte, nahm am Rutsch-Wettbewerb teil. Der Rest konnte sich mit den mitgebrachten Spielgeräten beschäftigen und im Wasser herumtollen.

Am Mittwochmorgen wurde den Kindern ein Stationsbetrieb zum Thema Ernährung aufgebaut. Hier erklärten die Betreuer die wichtigsten Einzelheiten über die menschlichen Sinne und alles Wichtige zu einer gesunden Ernährung. Am Nachmittag wurden dann die Tänze im Altenheim aufgeführt, bevor es zurück in die Halle ging. Es war ein Alleinunterhalter zu Gast, der eine Zirkusvorführung bzw. ein Fußballspiel auf lustige Weise präsentierte.

Am Donnerstag ist schon seit Jahren der Ausflugstag. Dieses Jahr ging es nach Hunderingen auf die Heuneburg. Hier haben vor über 2500 Jahren die Kelten eine große Siedlung bewohnt und vor acht Jahren wurden auf dieser großen Fläche die einstigen Häuser nachge-

baut und sämtliche Berufe, die zu dieser Zeit ausgeübt wurden, können dort begutachtet werden. Hier nahm man dann neben einer Führung an einzelnen Workshops teil. Die Kinder lernten z. B. wie früher Schmuck hergestellt wurde und wie man aus Filz einen kleinen Ball machen kann.

Am Freitag war es dann nochmals spannend, denn man ging zur Feuerwehr. Die Kinder wurden mit den Fahrzeugen vertraut gemacht, jedes Kind durfte einmal auf der Drehleiter frische Höhenluft schnappen und mit dem Feuerwehrschauch Wasser spritzen.

Danach ging es weiter zum Heimatmuseum der Stadt Wangen. Dort bekamen die Kinder eine Führung zum Thema „Wasser in Wangen“. Den Kindern wurden die Brunnen gezeigt und ihnen wurde erklärt, wie die Menschen früher ans Wasser in Wangen kamen. Zum Schluss gab es noch eine kurze Führung durch die Badstube.

Nachmittags stand dann nochmal ein Besuch des Freibads auf dem Programm, sodass die Halle in der Zwischenzeit etwas aufgeräumt werden konnte und für den Abschlussabend alles vorbereitet wurde.

Bei der Abschlussveranstaltung gab es für die Eltern noch eine Fotoshow und eine Vorführung der beiden Tänze, die unter der Woche einstudiert wurden, bevor die Kinder in die Ferien verabschiedet wurden.

Alfons Burkert und sein Team waren sehr zufrieden mit den zwei Wochen und sie haben alles gegeben, dass die Kinder einen tollen Ferienstart hatten.

Stefan Rosenwirth

Termine Termine Termine

Datum	Zeit	Sportart	Beschreibung/Gegner	Ort
26. September	20.00	Handball	MTG Wangen – TSV Owen/Teck	Argenhalle
27. September	10.00 – 15.00	Sportinsel	Tag der offenen Tür	Sportinsel
3. Oktober	14.00	Volleyball	MTG Damen - TG Bad Waldsee - TV Kressbronn	Ebnethalle
11. Oktober	17.00	Handball	MTG Wangen – TSG Ehingen/D.	Argenhalle
17. Oktober	9.00	Sportinsel	5. Geburtstag Sportinsel	Sportinsel
24. Oktober	20.00	Handball	MTG Wangen – TSV Bad Saulgau	Argenhalle
7. November	19.00	Eishockey	MTG Eagles – Black Flyers	Eisstadion
12. November	19.00	Hauptverein	Vereinsratsitzung	Sportinsel
14. November	10.30	Volleyball	MTG Damen - TSV Ertingen - TG Biberach 3	Ebnethalle
21. November	20.00	Handball	MTG Wangen – HSG Ostfildern	Argenhalle
5. Dezember	20.00	Handball	MTG Wangen – HSG Fridingen/Mühlheim	Argenhalle
19. Dezember	20.00	Handball	MTG Wangen – TV Plochingen	Argenhalle
20. Dezember	19.00	Eishockey	MTG Ice Stars – Vikings	Eisstadion

The advertisement features the Volkswagen logo at the top left and the Audi logo below it. The central slogan is "Allerbestens-allerseits" in a large, stylized, white font. Below the slogan, the text "Kompetent und zuverlässig rund ums Auto" is written in a smaller, sans-serif font. At the bottom, the contact information "Wangen · Erzberger Straße 5 · Tel. 07522/97600" is displayed in a white font against a dark background.

Sommer-Eishockey-Camp in Graubünden

Auch in diesem Jahr führte die Eissportabteilung wieder ihr „Sommer-Eishockey-Camp“ in Graubünden durch. Genauer gesagt in der Eissporthalle in Flims, gewohnt haben wir in einer Ferienwohnung in Surcuolm.

Von Samstag bis Mittwoch stand natürlich das Eishockeytraining im Vordergrund, aber Baden, Wandern und „Chillen“ kamen auch nicht zu kurz. Nach einem kleinen Aufwärmtraining „bergaufwärts“ hatten wir gleich am Sonntag zweieinhalb Stunden Eishockeytraining in der phantastischen Eissporthalle in Flims.

Nebenbei: Was man in der Schweiz eine Vielzahl toller Eissporthallen findet, da könnte sich die „Wintersportregion Allgäu“ wahrlich ein Beispiel daran nehmen!

Am Abend hieß es dann „abhängen“, Karten spielen, lustig sein!

Der Montag begann mit einem opulenten Frühstück, das hoffentlich nicht allzu sehr die Trainingsmotivation beeinträchtigt hat. Standen doch wiederum zweieinhalb Stunden Eishockeytraining auf dem Programm! Den Nachmittag hat ein Teil von uns beim Baden und Trampolinspringen auf Cuolm Sura (1600 Hm) verbracht, die „Hartriegel“ haben noch eine stramme Wanderung auf den Piz Mundaun hingelegt.

Dem daraus resultierenden Appetit wurde abends an einer herrlich gelegenen Grillstelle mit diversen Steaks erfolgreich begegnet. Die Grillstelle war mit allem nur Denkbaren ausgestattet und erinnert, ob ihrer Lage und Ausstattung, an kanadische barbecue-sites irgendwo in den Rockies.

Am dritten Trainingstag, mit wiederum zweieinhalb Stunden Training, zeigten sich dann schon die ersten Ermüdungserscheinungen bzw. Wadenkrämpfe ...

Egal, es waren herrliche Tage in Graubünden – Wiederholung ganz bestimmt.

Dieter Henninger



Entspannung war angesagt auf „Cuolm Sura“



Gruppenfoto in der Eissporthalle in Flims

Turner begeistern beim Turncamp-Zirkus

Zum Start der Sommerferien bot die Turnschule der MTG Wangen in Kooperation mit dem TV Eisenharz ihren Turnern und Turnerinnen erneut ein gemeinsames Turncamp an. 51 Turner/innen erlebten eine Woche voller Spaß und Action in der Wangener Ebnehalle.

Diese entpuppte sich als Highlight, weil sämtliche Turngeräte für eine Woche fest aufgebaut waren. Klassenzimmer standen, wie bei Turnfesten, als Schlafräume zur Verfügung. Zwölf Betreuer/innen, unter der Leitung von Turnschulleiter Robert Teiber, sorgten für Stimmung, gutes Essen und einen perfekten Ablauf des Turncamps.

Um 8.00 Uhr wurden die 7 bis 15 jährigen Camp-Teilnehmer per Gong mittels Bratpfanne und Kochlöffel zum Frühstück geweckt. Nach 30 Minuten Joggen, Aerobic, Gerätturnen oder Bewegungsspiele waren die meisten Turner/innen fit für das Frühstück.

Jeden Tag wurden von den Betreuern verschiedene Workshops angeboten. So wurden Postkarten gestaltet, geschrieben und verschickt, Armbänder geknüpft, Ringe, Kettchen und Tierfiguren aus Perlen hergestellt, T-Shirts bemalt, Pfeil und Bogen gebaut oder Holzbumerangs gesägt. Manche bastelten aus Holz, Pappe und Draht einen Reckturner, der mittels Kurbel zum Turnen von Riesenfelgen bewegt werden konnte.

Als Fortbewegungsmittel hatten die Camp-Teilnehmer ihre Fahrräder mitgebracht. So konnten auch Ausflüge unternommen werden. Im Fidelisbäckstellten die jüngeren Turner/innen ihre Backkünste unter Beweis, während die Älteren eine Radtour zur Käseprobe nach Zurwies unternahmen. Auf große

Begeisterung stieß der Besuch des neuen Wangener Feuerwehrgebäudes und die Stipp-Visite bei der Polizei. Natürlich wurde auch dem Wangener Freibad ein Besuch abgestattet. Ebenso radelten einige Turner/innen zum Klettern in die Lothar-Weiß-Halle, zur MTG Sportinsel zum Spinning und Fitness-Training und nach Gießen zum Bogenschießen. Nach den Ausflügen an den heißen Sommertagen sorgte meist ein Sprung in die

Nacht hinein zum Turnen und Spielen. Wie schon im vergangenen Jahr, entwickelte sich das „Bounceball“ erneut zum Hit in der Spielhalle. In der Turnhalle waren wiederum die Großtrampoline die Hauptattraktion. Viele Turner und Turnerinnen lernten unter der Woche mit Hilfe des Trampolins den Flick Flack, Handstandüberschlag oder den Salto vorwärts und rückwärts. Faszinierend die große Zahl an Turnern, die



Bogen- und Luftgewehrschießen beim SV Gießen

nahe gelegene Argen für Abkühlung.

Im Mittelpunkt des Turncamps stand die Ebnehalle. Die Betreuer hatten zwei Hallendrittel mit feststehenden Turngeräten bestückt, ein Hallenteil stand zum Spielen zur Verfügung. Der Geräteaufbau versprach den Turner/innen eine Woche lang kein lästiges Auf- und Abbauen und animierte so nicht nur tagsüber, sondern oft bis spät in die

am Ende der Woche in der Lage waren, Doppelsalto vorwärts und rückwärts zu springen. Neben den turnerischen Aktivitäten wurden auch andere Attraktionen angeboten. Auf dem Programm standen Bierkistenstapeln, Tischtennis, Beachvolleyball und Balancieren auf der Slackline. Für viele Kinder war es etwas Besonderes, einmal eine Nacht in der Turnhalle unter, zwischen oder auf den

Geräten zu verbringen.

Beim Besucherabend hieß es dann „Manege frei“ für die Akrobaten, Artisten und Clowns des Turncamp-Zirkus „Turncampalli“. Während der Woche waren elf verschiedene Nummern einstudiert worden und brachten das Zirkuszelt nun zum Toben. Lachsalven und

tosender Applaus waren Belohnung für ein begeisterndes Programm der Kinder, die als Clowns, Schlangenfrauen, Jongleure, Schwertstecher, Schlangenbeschwörer, Trampolin- und Bodenakrobaten auftraten. Auch eine Tierdressurnummer befand sich im Programm des Zirkus und sorgte für viele Lachfalten

Leichtathletik einmal anders

Im Rahmen des Kinderfestes fand auch in diesem Jahr wieder am Nachmittag des „Bieranstich – Donnerstags“ das Kinderleichtathletikfest für alle Grundschüler der Klassen 3 und 4 statt.

Bei sehr heißen Temperaturen und starkem Föhnwind nahmen 140 Kinder und ihre Betreuer am Wettkampf teil. Auf der Argeninsel maßen sie sich in den Disziplinen „Hindernislauf“, „Zonenweitsprung“, Zonenweitwurf“ und „Biathlon“!

Die Kinder waren voll bei der Sache



Ab ging die Post beim Hindernislauf

und kämpften bis zum Schluss. Am Ende hatten die Schüler der Berger Höhe Schule der beiden Klassenstufen 3 und 4 die Nase vorn und gewannen jeweils den ersten Platz. Die Plätze zwei und

drei gingen an die Klassen 3c der Berger Höhe Schule und an die Klasse 3 der Grundschule Deuchelried.

Bei den 4. Klassen belegte die Klasse 4b der Praßbergschule und die Klasse 4b der Grundschule Neuravensburg den zweiten bzw. dritten Platz.

Alle Teilnehmer samt Betreuern und vor allem alle 25 Helfer haben ein dickes Lob verdient, da die Veranstaltung dank



Die Sieger präsentieren ihre Urkunden

ihrer Begeisterung und ihres Einsatzes reibungslos über die Bühne ging.

Anita Schneller

auf den Gesichtern der Eltern.

Zum Abschluss gab es für alle Turner und Turnerinnen der MTG Turnschule und des TV Eisenharz, welche am Turncamp teilgenommen hatten, ein Turncamp-T-Shirt zur Erinnerung an eine Woche Spaß und Action.

Handball EM in Österreich



Zu einem absoluten Highlight lädt die MTG Handballabteilung ihre Aktiven Spieler sowie Jugendspieler im Januar ein. Im benachbarten Österreich findet die Handball EM statt. Mit zum Favoritenkreis gehören natürlich wieder unsere Jungs um Bundestrainer Heiner Brandt. Die Deutschen spielen am Ausflugstag, Donnerstag 28. Januar 2010, in der Hauptrunde gegen ein weiteres europäisches Spitzenteam.

Jugendleiter Timo Feistle und MTG Ausflugskoordinator Martin Hindelang hatten die Idee zu einem gemeinsamen Ausflug der MTG Handballer zu diesem Ereignis. Nach dem Besuch der Finalspiele der Handball EM 2006 in Zürich ist das bereits der zweite Ausflug der Handballer zu einem Großereignis ihres Sports. Damals war die deutsche Mannschaft leider bereits im Viertelfinale ausgeschieden. Dieses Mal bekommen die Wangener Handballer die Ballkünstler mit dem Adler auf der Brust auf jeden Fall zu sehen.

Mehr Informationen bei
timofeistle@gmx.de

„Wir machen unser Ding wie in den vergangenen Jahren.“

Trainer Reinhard Geyer eine Woche vor Saisonbeginn im Gespräch mit dem Guckloch

RF: *Ihr steht vor einer neuen Saison, jetzt wieder in der Württembergliga Süd. Wie habt ihr die letzte Spielrunde in der Baden-Württembergliga erlebt? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht?*

RG: Es war eine sehr spannende und interessante und trotz des Abstiegs auch eine für uns durchaus erfolgreiche Saison.

RF: *Inwiefern erfolgreich, ihr seid doch abgestiegen?*

RG: Über die ganze Saison hinweg haben wir gemerkt, dass wir eigentlich mit fast allen Teams mithalten konnten. Letztlich waren oft nur kleine Nuancen spielentscheidend.

RF: *Woran lag es dann, dass ihr in der vergangenen Saison trotz guter Leistungen oft erst am Schluß unglücklich, oft nur mit ganz wenigen Toren, Spiele verloren habt?*

RG: Wir mußten uns eigentlich bei den Spielen jedes Tor hart erarbeiten und erfolgreich waren unsere Spiele eigentlich nur dann, wenn alle Spieler einhundert Prozent ihrer Leistung abrufen konnten. War dies nicht der Fall, fehlte uns im Vergleich zu den anderen Gegnern ein überdurchschnittlicher Top-Spieler, der ein Spiel dann auch einmal im Alleingang hätte herumreißen können.

RF: *Erlebst du und die Mannschaft den Abstieg eigentlich als Niederlage?*

RG: Nein, absolut nicht. Auch die Mannschaft hat das nicht so empfunden. Wir hatten uns als neu formiertes Team



- mit drei Neuzugängen – und sicherlich den deutlich geringsten Trainingsmöglichkeiten, als reine Amateure durchaus achtbar geschlagen. Schließlich fehlte uns am Schluß der Saison nur ein Punkt zum Klassenerhalt. Kleine Rückschläge sind auch wichtig, um sich weiter zu entwickeln und die eigene Arbeit zu hinterfragen – wir haben in der letzten Saison viel dazugelernt.

RF: *Die Mannschaft tritt am 19. September gegen Pfullingen in veränderter Aufstellung zu ihrem ersten Spiel an. Welche personelle Veränderung hat es in diesem Sommer gegeben?*

RG: Thomas Köhler ist wegen eines Kreuzbandrisses frühestens wieder in der Rückrunde einsetzbar und Daniel Köhler ist aus privaten und beruflichen Gründen in die 1b zurückgegangen. Ebenso wird auch Christian Wild

nach seiner schweren Armverletzung wohl nicht mehr ins Tor zurückkehren. Marius Ratt wird sein Studium in Stuttgart beginnen und somit wahrscheinlich nicht mehr voll zur Verfügung stehen.

Erfreulicherweise gibt es aber auch Neuzugänge. Timo Feistle ist ja bekannterweise wieder in Wangen zurück und wird sicherlich eine Verstärkung für die Mannschaft sein. Außerdem konnten wir mit Florian Engler von der TG Biberach einen hervorragenden Torhüter verpflichten und dazu hin wird unser Team mit drei Spielern unserer A-Jugend verstärkt. Jonas Kurzhals, Andreas Maurus und Torhüter Edwin Scherer, der sein Können bereits in der vergangenen Saison unter Beweis gestellt hat, werden neu in unserem Team sein. Erfreulicherweise stellte sich schließlich „Altstar“ Steffen Kugler als „Auf-Abruf-Spieler“ zur Verfügung.

RF: Als Trainer blickt man doch erwartungsvoll nach vorne. Wer sind deiner Meinung nach die zu erwartenden starken Gegner in der kommenden Saison?

RG: Das ist eine gute Frage, aber ich kann sie leider nicht beantworten, da ich, im Gegensatz zu meinen Trainerkollegen, mich nicht in meiner Freizeit mit Videomaterial der Gegner beschäftige.

RF: Wie meinst du das?

RG: Bereits in der Württembergliga ist es mittlerweile üblich, dass von gegnerischen Mannschaften mehrere Videos

von Spielern zur Verfügung stehen, die dann akribisch analysiert werden. Hierzu fehlt mir erstens die Zeit und zweitens wäre eine Verarbeitung der hierdurch gewonnenen Erkenntnisse für uns trainingstechnisch nicht sinnvoll zu bewerkstelligen. Uns stehen pro Woche ja lediglich zwei Trainingseinheiten zur Verfügung, wovon meist studien- und berufsbedingt nur eine mit dem kompletten Kader absolviert werden kann.

Wir machen unser Ding so wie auch in den vergangenen Jahren und bauen auf die eigenen Stärken.

Timo Feistle ist zurück

Die MTG-Handballer starten mit ihrem starken Rückraumspieler in die neue Saison und die Hölle Süd hat ihren wurf-sicheren langen Blondnen wieder.



RF: Die Fans der „Hölle Süd“ freuen sich auf dein come back in Wangen. Was waren die Gründe, die deine Entscheidung beeinflusst haben, aus der Regionalliga wieder nach Wangen zurückzukehren?

Timo: Der Hauptgrund ist sicher der große zeitliche Aufwand gewesen. Ich studiere ja in Weingarten, wie du weißt, und die Entfernung nach Ulm - Söflingen beträgt ungefähr einhundert Kilometer. Diese Strecke bin ich vier Mal in der Woche gefahren, dazu noch ein Mal am Wochenende, wenn Spiele waren. Dazu kam noch, dass wir in Leipzig oder sonst wo gespielt haben, eben weit weg. Das alles war sehr anstrengend.

RF: Hat dich Söflingen eigentlich gern gehen lassen?

Timo: Nein, überhaupt nicht. Im Gegenteil. Die waren sehr an einer Verlängerung meines Vertrags interessiert und bedauerten meinen Weggang sehr, aber sie haben meine Gründe verstan-

RF: Welches Ziel hast du dir mit deiner Mannschaft für die neue Saison gesteckt?

RG: Ohne die Stärke unserer Gegner zu kennen, ist eine genaue Prognose sowieso nicht zu stellen. Anhand meines Gesamteindrucks in der Vorbereitung werden wir die wohl bisher stärkste Wangener Mannschaft ins Rennen schicken und ich gehe davon aus, dass wir vorne ein gewichtiges Wort mitreden werden. Unsere Fans dürfen sich sicher auf eine spannende Saison freuen.

Reiner Fritz

den.

RF: Wie haben denn deine alten Mannschaftskameraden in der MTG deine Entscheidung aufgenommen, als sie erfuhren, dass du wieder in deine Heimat zurückkommst?

Timo: Ich glaube, die haben sich darüber gefreut. Sie wußten ja, dass meine Entscheidung, von Wangen wegzugehen, rein sportliche Gründe waren, die mich im Übrigen auch weitergebracht haben. Kameradschaftlich war der Kontakt zu meinen ehemaligen Mitspielern nie abgebrochen. Nach dem Training und bei den Spielen habe ich immer vorbeigeschaut, wenn es ging.

RF: Seit wann trainierst du wieder mit deiner alten Mannschaft?

Timo: Am 8. Juni hat in Wangen das Training wieder begonnen und seitdem bin ich wieder voll dabei.

RF: Dann hast du ja schon etliche Trainingseinheiten in deinem alten Umfeld

hinter dir. Wenn du mit Söflingen vergleichst, gibt es Unterschiede in der Trainingsarbeit? Habt ihr dort anders trainiert?

Timo: Die Häufigkeit des Trainings war eigentlich der Hauptunterschied. In Söflingen war in der Vorbereitungsphase jeden Tag Training und während der laufenden Saison waren es vier Trainingstage pro Woche. In Wangen trainieren wir normalerweise zwei Mal in der Woche, in Ausnahmefällen auch drei Mal.

Natürlich war in Söflingen sicher die Intensität des Trainings höher. Wer als Spieler gut trainiert, hatte dort größere Chancen, am Wochenende zu spielen. Der Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft wird dadurch natürlich sehr groß. Ansonsten ist die Qualität der Trainingsarbeit in Wangen mit der in Söflingen ohne weiteres vergleichbar.

RF: Auf welcher Position hast du in Söflingen gespielt?

Timo: Größtenteils im Rückraum links, was auch immer schon meine Position in der Mannschaft war. Ab und zu wechselte ich auch in die Mitte.

RF: Wirst du in Wangen wieder auf deiner alten Position als linker Rückraumspieler eingesetzt und gibt es wegen des Neuzugangs Timo Feistle Umstellungen bei der bisherigen Mannschaftsaufstellung?

Timo: Vorgesehen ist, dass ich wohl in Wangen vornehmlich auf der Position im linken Rückraum spielen werde. Allerdings ist diese Position bereits gut besetzt, so dass wir in Zukunft auch flexibel im Rückraum die Positionen wechseln werden.

RF: Noch eine Frage zu deinen beruflichen Zielen. Wie sieht es mit deinem

Studium aus?

Timo: An der FH in Weingarten studiere ich ja BWL und bin jetzt im siebten Semester. Wie es aussieht, werde ich Mitte 2010 das Studium abgeschlossen haben. Was ich dann machen werde, steht noch nicht fest. Konkrete berufliche Perspektiven habe ich jetzt noch nicht. Das wird sich in den kommenden Monaten abzeichnen.

RF: Wenn du auf die kommende Saison blickst, worauf freust du dich besonders?

Timo: Sicher darauf, dass ich wieder aktiver Teil der Handballfamilie der MTG bin – und am meisten natürlich freue ich mich auf die Heimspiele. Vor übervollen Zuschauerrängen und bei dieser Superstimmung in der Halle spielen zu dürfen, ist schon etwas Besonderes.

Reiner Fritz

MTG holt erfahrenen Mann auf die Bank der zweiten Herrenmannschaft

Mit Horst Kunkel hat die MTG endlich den passenden Mann auf die Trainerbank der zweiten Mannschaft gesetzt. Er passt genau in das Anforderungsprofil des gesuchten Trainers. Die MTG suchte einen Trainer ausserhalb der MTG, der Erfahrung mit dem Heranführen junger Spieler an die Herrenmannschaft hat. Seit Mitte Juni leitet er das Training des, dieses Jahr stark verjüngten, 1b-Teams. Bisher läuft die Vorbereitung wie aus einem Guss. Der Trainer und die Mannschaft harmonisieren gut. Horst Kunkel könnte sich als Glücksgriff für die MTG erweisen. Die MTG Presseabteilung führte ein erstes Interview mit Kunkel.



Horst Kunkel (Mitte) mit Spielern der 1b

Viele in Wangen kennen Dich noch als Trainer der Ersten Frauenmannschaft. Dennoch stell Dich doch kurz vor und erzähl uns, was Du im Handball die letzten Jahre so alles gemacht hast?

Ich wurde 1962 im Allgäu geboren, bin verheiratet, Vater von fünf Kindern und lebe seit zwei Jahren wieder in meinem Geburtsort.

Nach meinem Weggang bei Euch, war ich kurze Zeit Trainer der Herren beim TV Immenstadt. Danach hat es mich zum HC Hard an den See verschlagen. Dort habe ich drei Jahre die U15 männlich trainiert und konnte auch einige Erfolge verbuchen. So waren wir dreimal in Folge Landesmeister in Vorarlberg. In der Saison 2003/04 haben wir den dritten Platz auf der österreichischen Staatsmeisterschaft erreicht und sind im Jahr darauf österreichischer Vizemeister in dieser Altersgruppe geworden.

Während meiner letzten Saison in Vorarlberg war ich außerdem als U15 Auswahltrainer für den Vorarlberger Handballverband tätig.

Danach zog es mich für zwei Jahre in den Norden Deutschlands zur SG Hamburg Nord. Dort lag mein Schwerpunkt u. a. bei den zweiten Herren (U23 Konzept). Neben dieser Trainertätigkeit war ich während dieser Zeit auch beim HHV als Leiter des Regionalstützpunktes Nord unterwegs.

Nach meiner Rückkehr ins Allgäu im Sommer 2007 übernahm ich die Herren des TSZ Lindenberg und bin seit einem Jahr auch Bezirksreferent für Lehre und Leistung im HBBD.

Der Trainerposten bei der Wangener 1b war viele, viele Jahre vakant und seit Eckard Schneider Mitte der 90er Jahre immer intern durch Spielertrainer besetzt. Nun sitzt mit Dir endlich wieder

ein richtiger Trainer auf der Bank der 1b. Wie kam der Kontakt zustande und was hat Dich dazu bewogen den Job anzunehmen?

Ich wurde angesprochen, ob ich bereit wäre mir die Jungs anzuschauen und danach gab es für mich kein langes Überlegen. Es ist eine junge Mannschaft mit großem Potenzial und dadurch für mich eine Herausforderung.

Die 1b ist in den letzten Jahren oft als untrainierbar bezeichnet worden. Nun leitest Du bereits seit drei Wochen das Training. Hat sich der Ruf der 1b bestätigt und was sind Deine ersten Eindrücke von der Mannschaft?

Nein, der Ruf der den Jungs voraus-eilt, kann von mir nicht bestätigt werden. Sie sind lernwillig, bereit Veränderungen in Kauf zu nehmen und im Augenblick dankbar für jede Korrektur.

Was ist Deine Philosophie des Handballsports und denkst Du, dass Du diese Philosophie mit dem vorhandenen Spielermaterial umsetzen kannst? Wie siehst Du das Potenzial in der Mannschaft?

Um tiefer auf meine Philosophie einzugehen, würde die Zeit an dieser Stelle nicht ausreichen. Auf den Punkt gebracht; schnelle, attraktive Spielweise setzt Ehrgeiz, Einsatz- und Laufbereitschaft, unbedingte Torgefährlichkeit und absoluten Siegeswillen voraus.

Aus meiner momentanen Sicht ist Potenzial auf alle Fälle vorhanden. Nur ist es etwas verfrüht, diese Frage im Detail zu beantworten.

Mit Julius Mayer und Christopher Kurzhals werden wohl zwei wichtige Spieler im Rückraum für die nächste Saison studienbedingt ausfallen. Wie kann man diese Abgänge kompensieren?

Da es Christopher nach dem Sommer

zum Studieren Richtung St.Gallen zieht, lassen wir uns die Option seines sporadischen Einsatzes offen.

Alternativ dazu werden A-Jugendliche eingebunden. Durch eine verstärkte technische und taktische Ausbildung wird die Mannschaft diesen Verlust zunächst einmal kompensieren müssen.

Seit dem Aufstieg 2004 von der Bezirksstaffel in die Bezirksliga steht die 1b kontinuierlich im Mittelfeld der Liga. Große Leistungsschwankungen haben den Weg an die Spitze immer behindert. Was für Mittel sind Deiner Meinung notwendig um dies zu ändern?

Der unbedingte Wille aller Spieler als Mannschaft voran zukommen ist dazu Grundvoraussetzung. Ich kann und will durch meine Hilfestellungen dazu Anleitungen geben. Umsetzen muss es die Mannschaft.

Was werden Deine kurzfristigen Ziele und wie legst Du Dein Traineramt langfristig an?

Das Hauptziel ist absolute Torgefährlichkeit. In den vergangenen Wochen haben wir in erster Linie in Kleingruppen Angriffsrarbeit trainiert. In den nächsten Wochen liegt der Schwerpunkt auf der Abwehrarbeit. Langfristig möchte ich einen starken Unterbau für die 1. Herren schaffen, sodass bei Personalsorgen gute Ergänzungsspieler vorhanden sein werden. Außerdem möchte ich talentierten jungen Spielern die Möglichkeit geben, sich sportlich weiter zu entwickeln, um sich, langfristig gesehen, bei den ersten Herren der MTG behaupten zu können.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen Dir mit Deiner Mannschaft viel Erfolg bei der MTG und freuen uns Dich in die MTG Familie aufzunehmen.

Erste Auflage des Handballer Tennisturnier trotz Regen ein Erfolg

Auch bei der Auflage der 1. All-MTG Handball-Championships im Tennis war den Handballern das Regenpech mal wieder treu. Zwar startete das Turnier unter strahlendem Sonnenschein und bei angenehmen Temperaturen, doch im Laufe des Nachmittags setzte Regen ein, der dann ab 18 Uhr so stark wurde, dass das Turnier vor der mit Spannung erwarteten Finalrunde abgebrochen werden musste. Dennoch sah man als Betrachter viele zufriedene Teilnehmer und Zuschauer.

Das Organisationsteam um Turnierdirektor Timo Feistle und Markus Weber begrüßte am Samstag morgen 42 hochmotivierte Handballer auf der Tennisanlage des TC Schomburg in Rhein bei Primisweiler. Der erste Höhepunkt folgte in der Auslosung der 2er Teams. Bei der Auslosung ergaben sich so manche Überraschungen. So zog sich Frittijof Baaken zufällig ins Team McDonalds seiner Ehefrau Doris Zodel. Die Teams waren bunt gemischt: Ob alt und jung, Männlein und Weiblein oder Handballer oder Handballfan. Jeder fand seinen Teampartner.

Mit ein wenig Verspätung begann dann der Turniermarathon mit nahezu 250 Einzelmatches. Gespielt wurde im

Davis Cup Modus. Zuerst der an zwei gesetzte Spieler gegen sein Pendant des anderen Teams. Im Anschluss spielten die zwei an Nummer eins gesetzten Spieler. Den Abschluss bildete ein Doppel. Alle Matches wurden im Tie Break Modus gespielt. Wer also zuerst sieben Punkte (im Doppel 10) machte, gewann das Spiel. Es war also auf Anhieb immer Spannung im Match, da es bei ein paar verschenkten Punkten sehr schnell vorbei sein konnte.

Neben den Spielfeldern flogen ebenfalls die Bälle. Die Kids der MTG Handballer spielten Fußball, Boccia und Tischtennis. So wurde es keinem auf der Anlage richtig langweilig. Und wer mal nichts zu tun hatte, konnte sich bei einem kühlen Meckatzer aus dem Fass die Zeit vertreiben.

Der TC Schomburg, unter Regie von Vorstand Erwin Dreher, sorgte für eine hervorragende Bewirtung. Zum Frühstück gab es Kaffee, Kuchen und Marmeladenzopfbrötchen. Um die Mittagszeit wurde dann der Grill angeheizt. Bis zum späten Abend gingen mehr als 200 Steaks und Würste über den Grill. Somit hat sich der enorme Einsatz des TC Schomburg auch finanziell ausgezahlt. „Es war wirklich toll, wie sich

der TC Schomburg um alles gekümmert hat. Wir können froh sein, so einen guten Gastgeber gefunden zu haben. Zudem ist das hier in Rhein natürlich die ideale Anlage für unsere Veranstaltung. Bei noch mehr Teilnehmern müsste uns Erwin Dreher allerdings noch einen Platz zu Verfügung stellen.“ sagte Markus Weber schmunzelnd.

Getrübt wurde die Veranstaltung dann durch den ab 16.00 Uhr einsetzenden Regen. Zuerst trotzten die wetterunerfahrenen Hallensportler der MTG dem Regen. Doch nach der Trostrunde musste Turnierdirektor Timo Feistle das Handtuch werfen. Trotz der mehr als guten Beschaffenheit der Plätze, sammelten sich immer mehr Pfützen an und ein Weiterspielen wäre unmöglich gewesen.

Kurzerhand entschloss sich Timo Feistle, einen Regenplan zu entwerfen. So wurde das Turnier an der Wii Spielkonsole fortgesetzt. Hier gab es viele interessante Partien, bei denen so mancher Spieler Revanche für die Niederlage unter freiem Himmel nehmen konnte. Bis spät in die Nacht feierten die Handballer weiter. Leider konnte der goldene Wanderpokal nicht vergeben werden. Dies wird aber laut Turnierdirektor Feistle garantiert 2010 nachgeholt: „Es gibt auf jeden Fall eine Wiederholung. Für die erste Auflage des Turniers sind wir recht zufrieden mit dem Ablauf. Dennoch gibts sicher noch Verbesserungen. „Beim Wetter tun wir uns aber sicher schwer“, sagte Timo Feistle. „Auf jeden Fall möchten wir dieses Event im Sommerkalender der MTG Handballer fest etablieren.“ Ein schönes Schlusswort. Wir freuen uns schon mal auf die Fortsetzung 2010. Dann mit einem strahlenden Sieger unter strahlendem Sonnenschein.



Es ging hoch her beim ersten Tennisturnier der Handballer

Adventure Handball made im Allgäu

Der Allgäu Cup 2009 geht als bisher größtes Wangener Jugendturnier in die Geschichte der MTG ein. Trotz schlechter Wettervorhersagen gab es kaum Absagen und so konnte die Turnierleitung um Timo Feistle, Anette Geyer und Markus Mendler am Samstagmorgen über 260 Mannschaften in Wangen begrüßen.

Das Wetter hat dann nahezu das komplette Wochenende allen Beteiligten des Allgäu Cups zugesetzt. Der Betrachter konnte fast meinen, dass der Handballgott am Samstagabend, sozusagen als Belohnung, pünktlich zur traditionellen Insel Night, ein paar Sonnenstrahlen schickte.

Nachdem am Freitag entschieden wurde in die Hallen in und um Wangen auszuweichen, hat das Team Spielbetrieb um Anette Geyer, Markus Mendler und Timo Feistle bis in die späten Abendstunden des Freitags den Regenplan entworfen. „Wir wollten uns so lange wie möglich offen halten draußen zu spielen, aber dann hat sich das am Freitag nach den starken Regenfällen als unmöglich erwiesen. Dazu kamen immer wieder Absagen. Aber sehr begrenzt. Wir sind stolz und haben uns gefreut, dass trotz Regens fast alle Mannschaften gekommen sind.“ sagte Timo Feistle. Mit dieser positiven Grundstimmung sind dann auch am Samstagmorgen alle Beteiligten ins Turnier gestartet.

Ganz böß mitgespielt hat das Wetter den Mannschaften, die bereits am Freitagnachmittag angereist sind. Der TV Neheim zum Beispiel. Die Mannschaft hatte ihre Zelte bereits aufgebaut, als am Freitag gegen 19:00 Uhr ein monsunartiger Regenfall über Wangen hinweg zog. „In unseren Zelten stand

das Wasser auf 10 Zentimeter. Einfach alles war nass“, sagte der Betreuer. Dennoch blieben die Neheimer in Wangen und zogen das Turnier mit viel Sports- und Kampfgeist durch. Das nennt man dann wohl Adventure Handball made im Allgäu.

Den traditionellen Abschluss und gleichzeitigen Höhepunkt des Cups bildeten die spannenden Finalspiele in den A- und B-Jugenden in der Argenhalle. Einige hundert Zuschauer feierten den Ausklang des Allgäu Cups 2009. Danach war das Turnier 2009 wieder Geschichte. Die Helfer und Macher der MTG waren noch bis in den späten Abend hinein mit Abbauen und Aufräumen beschäftigt.

Trotz Regens hat die Handball Abtei-



„Land unter!“ hieß es bereits am Freitag Nachmittag

lung der MTG wieder für zwei grandiose Tage im Zeichen der Jugend und des Handballsports gesorgt. Viele Teilnehmer bescheinigten trotz Regen, oder gerade deswegen, eine hervorragende Organisation. Allein dieses Lob und die vielen, wenn auch erschöpften aber zufriedenen jugendlichen Handballer waren Lohn genug für diese Arbeit. Aber auch finanziell war der Allgäu Cup das erfolgreichste Turnier, das es jemals gab. Natürlich freuten sich die Handballer auch über diese positive Bilanz des Turniers.

Bis zum nächsten Jahr beim Allgäu Cup 2010! Und dann mit Sonne im Handballherzen und auch am Himmel!

Leichtathletik Senioren-Weltmeisterschaften

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Lathi, Finnland, konnte der MTG-Leichtathlet Sepp Bolsinger aus Langenried schöne Erfolge erzielen.

Der 67-jährige startete zunächst über 100m. Er erreichte den Endlauf und wurde mit 13,37 sec. 8. von 32 Sprintern. Jorma Manninen aus Finnland, ein guter Freund von Bolsinger gewann die Goldmedaille in ausgezeichneten 12,69 sec vor den Australiern Neville Mcintyre in 12,73 sec und Colin Buyers in 12,76 sec. Im 200m Lauf verfehlte Bolsinger mit 27,80 sec nur knapp den Endlauf. Diesen gewann Colin Buyers in 26,39 sec vor Neville Mcintyre (26,54 sec). Da für die 4x100m Staffel jeweils die Besten eines Landes nominiert wurden, durfte Bolsinger als Startläufer für Deutschland antreten.

Obwohl die Australier hohe Favoriten waren, errangen die Deutschen durch perfekte Wechsel die Goldmedaille in einer Superzeit von 51,18 sec. Zweite wurden die Finnen in 52,46 sec vor den Australiern in 52,77 sec. Bolsingers Staffelmkameraden waren Fritz Reichle aus Tuttlingen, Hans-Jürgen Wolff aus Hamburg und Theodor Lenk aus Altenbuseck.



Sepp Bolsinger mit seinen Staffelmkameraden

Insgesamt erlebte Sepp Bolsinger, der seit diesem Jahr für die MTG Wangen startet, eine schöne und erfolgreiche

Senioren-Weltmeisterschaft in Finnland.

Tobias Schneller

Wir waren dabei

Am 4. und 5. Juli fanden die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften im Ulmer Donaustadion statt.

Da unser Trainer Tobias Schneller Freikarten für den 4. Juli bekommen hatte, stiegen wir früh morgens in den Zug Richtung Ulm. Am Eingang des Donaustadions fand ein Foto-Wettbewerb „Die beste Fangruppe der Deutschen Leicht-

athletik-Meisterschaften 2009“ statt. Jede Gruppe konnte ein Foto machen lassen und etwas gewinnen. Wir erreichten den 7. Platz und jeder bekam ein T-Shirt, ein Langarmshirt und eine Trinkflasche.

Besonders beeindruckend war der Hindernislauf, denn wir hatten gute Sicht auf den Wassergraben. Die Hürdenläufe

und der Stabhochsprung waren ebenfalls sehr spannend. Für mich war es am besten, einen Tag lang mit meinen Freunden aus der Leichtathletik zu verbringen. Nach einem spannenden und heißen Tag ging es wieder nach Wangen.

Miria Heinrich

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung unseres Sportinsel-Sommerspiels

- Autohaus Prinz GmbH
- Bäckerei Vogel
- Bolz & Edel, Tank und Apparatebau GmbH
- Cafe Walfisch
- Carl Kehrer GmbH & Co. KG
- Eiscafe Pinocchio
- Fahrradprofis Keller
- Fahrschule Oschwald
- Edelweißbrauerei Farny
- Kreissparkasse Ravensburg
- Kürschner Mayer
- Leistungsgemeinschaft Wangen
- Logistik und Spedition Max Müller
- Metzgerei Blaser
- Metzgerei Joos
- Metzgerei Schattmaier
- MSW Net Solutions
- Richard Prexl
- Werbehaus Wangen
- Schuler Men & Women
- Sport Jakob
- Sport Turbine
- TWF
- Wachter Raumgestaltung
- Waldner Holding GmbH
- Schnitzer Tabak- & Süßwaren

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag Dieter Kraus Ursula Fischer Martin Goldschalt Renate Gutowski	Roland Laufing Heinz Otto Schöllhammer Werner Hirlemann	82. Geburtstag Paula Purkart Hubert Panhans Hugo Sauter
60. Geburtstag Roland Feistle Gerhard Paul Hildegard Tschechowski	75. Geburtstag Maria Netzer Alois Mayer	83. Geburtstag Friedrich Pfund
70. Geburtstag Franz Schwendinger	80. Geburtstag Hans Bötcher Dieter Hammele	86. Geburtstag Lothar Hafner Gertrud Stoppel
	81. Geburtstag Manfred Schmid	89. Geburtstag Josef Bär

MTG sagt Danke!

Nach über 35 Jahren Mitarbeit in der MTG beendet Lis Hess schweren Herzens ihre Übungsleitertätigkeit in unserem Verein. Seit Jahren leitete sie am Donnerstagabend die Frauengymnastik in der Berger-Höhe-Halle.

Die MTG bedankt sich ganz herzlich für ihr großes Engagement in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.



SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metziggbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de



... wenn's um Immobilien geht



maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

SAMINA

Wachter Raumgestaltung
Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Altstadt Spitalstraße
Tel. 0 75 22-21 07 0
Fax 83 85

Waltersbühl im REWE
Tel. 0 75 22-20 66 6
Fax 90 96 73



seit 1908

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.

Geschäftsstelle Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

SV Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

Sportler mit Laib und Seele!
Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse
Ravensburg**

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**